



## Ball sport boomt besonders

SN/BBUBURGSCHEWIGER

### Salzburger Hallensport – Auszug aus dem Angebot

Ball sportarten wie Basketball, Volleyball, Futsal und Handball fördern Teamgeist, Ausdauer und Reaktionsfähigkeit. Außerdem bieten sie zahlreiche gesundheitliche Vorteile und machen enorm viel Spaß. **Seite 3–5**

### Faszination Tanz: Wenn Musik den Körper bewegt

Tanz sport verbindet Bewegung, Musik und Präzision. Er stärkt Herz und Muskeln, verbessert Koordination und Balance. Zudem fördert Tanzen das soziale Miteinander und steigert das Wohlbefinden. **Seite 10–11**

### Grenzenlose Freiheit über den Wolken

Flugsport und Sportfliegen vereinen Technik, Genauigkeit und Naturerlebnis. Ob Segelflug, Motorflug oder Ultraleicht: Die Sportarten erfordern viel Konzentration und vermitteln Verantwortung. **Seite 15**

# REGIONALSPORT *EXTRA.*

---

Jeden Montag in Ihren „Salzburger Nachrichten“  
und täglich online unter  
[SN.at/regionalsport](http://SN.at/regionalsport)



[www.SN.at](http://www.SN.at)

**Salzburger Nachrichten**

**WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN**

# Bewegung, Spaß und Taktik: Die Welt des Hallensports

Futsal, Basketball, Handball oder Volleyball sind nur einige Hallensportarten, die von vielen Sportler:innen gespielt werden. In den Vereinen der Sportdachverbände tut sich angebotstechnisch gerade jede Menge.

Hallensportarten wie Handball, Basketball, Futsal oder Volleyball sind in Österreich besonders beliebt. 2023 gab es laut Statistik Austria etwa 12.000 Sporthallen und Turnsäle im ganzen Land. Die Hallen sind meist zwischen 500 und 1500 Quadratmeter groß, verfügen über gelenkschonende Böden wie Parkett oder Kunststoff und moderne Beleuchtung. Viele Hallen werden von Gemeinden, Schulen oder Sportvereinen betrieben – und stehen dabei für Unterricht, Vereinssport oder Breitensport zur Verfügung. Ein großer Vorteil: Der Indoorbetrieb ermöglicht wetterunabhängigen Sport – und das auch in der kalten Jahreszeit. Der Nachteil, und davon wissen die Verantwortlichen in den jeweiligen Vereinen leider auch ein Lied zu singen, ist die extrem hohe Auslastung und die damit verbundene knappe Verfügbarkeit.



„Wir versuchen, Dinge im Verein zu professionalisieren.“

**Thomas Manhart,**  
Obmann UHC Salzburg

**Sehr viele Richtungswechsel**  
Trotz des Themas der Verfügbarkeit hat Hallensport aber noch weitere Vorteile: Ballsportarten wie Basketball, Handball und Co. schulen Koordination, Ausdauer, Kraft etc. – und sie machen in nahezu jedem Alter Spaß! Die Vereine der Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION verfügen in Salzburg über ein breites Angebot, aus dem Sportler:innen auswählen können.

Man nehme nur das Beispiel Handball: Hier ist zuallererst der UHC Salzburg zu nennen. Hand-

ball ist hierzulande sicherlich eine der beliebtesten Hallensportarten. Beim Handball sind verschiedene motorische Fähigkeiten entscheidend. Dazu zählen Schnelligkeit, um auf dem Spielfeld rasch reagieren und agieren zu können, sowie Koordination, etwa beim Fangen, Werfen und Pellen des Balls. Auch Kraft spielt eine wichtige Rolle – sowohl beim Wurf als auch in Zweikampfsituationen. Beweglichkeit ist erforderlich, um Richtungswechsel und Ausweichbewegungen effizient auszuführen.

Zudem ist eine gute Ausdauer nötig, um das hohe Tempo des Spiels über die gesamte Spielzeit durchzuhalten.

Thomas Manhart, Obmann des UHC Salzburg, kam mit 14 Jahren zum Handball. Vom Torenschießen als Offensivkraft wurde er als Goalie quasi zum Torverhinderer. Manhart spielt nun seit 43 Jahren Handball und ist schon immer beim UHC beheimatet. Wo liegen die Herausforderungen im Verein? „Seit der Rückkehr in die zweite Liga versuchen wir, uns langsam heranzutasten

und Dinge zu professionalisieren“, erklärt Manhart und führt aus: „Sportlich sind wir auf einem guten Weg, auch wenn die Endplatzierung der vergangenen Saison diesen Trend etwas verwässert hat. Aber wir hatten leider auch einige Verletzte.“

Neben Manhart zeichnen auch Herbert Wagner (Sportdirektor) und Daniel Röse (neuer Jugendleiter) für die Geschicke des Clubs verantwortlich. „Wir sprechen talentierte Spieler aktiv an und betreiben echtes Scouting. Dank eines Vertrags mit dem neuen ▶



SW/INTERNATIONALE KLESSHEIM

Hauptsponsor 44 Coaches sind wir finanziell gut aufgestellt. Wir wollen unseren Spielern etwas bieten, ohne dabei Unsummen zu zahlen“, so Manhart.

Beim UHC Salzburg gibt es zwei Herren-Teams (Mannschaft 1 und 2). Team 1 spielt österreichweit in der zweiten Liga, die zweite Mannschaft in der Tiroler Landesliga. „Das zweite Herren-Team ist eine Mischung aus A-Jugend und älteren Spielern“, erzählt Manhart. In der Jugend existieren bis zur U12 Meisterschaften, darunter können sich die Kids bei Spielefesten und Turnieren austoben. Im Herrenbereich wird vier Mal pro Woche trainiert. Im Jugendbereich wird es hallentechnisch eng. „Manchmal sind 70 Leute in der Halle, da suchen wir nach einer Lösung.“

Im Salzburger Jugendhandball besteht eine Kooperation zwischen dem UHC und dem Salzburger Handballverband. Die Nachwuchsmannschaften werden vorwiegend vom Salzburger Handballverband im Rahmen des Leistungszentrums Handball (SHV LZ) betreut und organisiert.

#### Andere Form des Hallenkicks

Sanel Moric ist im Salzburger Fußballunterhaus wahrlich kein Unbekannter. Als B-Lizenz-Coach kümmerte er sich jahre-

lang um die Nachwuchsarbeit und hat sich damit in der Halle auch dem Futsal verschrieben. Zuletzt betreute Moric aber Golling in der Salzburger Liga, ehe er im Frühjahr 2025 zurücktrat. Im Sommer war Moric bereit für eine neue Herausforderung. Da kam es gerade recht, dass sich der Salzburger Futsalverein Interna-



SW/IFC

„Wir wollen die Leute begeistern und eine volle Halle haben.“

**Sanel Moric**, Trainer  
International Klessheim Futsal Club

tional Klessheim Futsal Club nach dem Abstieg in die 2. Bundesliga neu aufstellen wollte. Der neue Trainer hat, so hört man, bereits einiges an frischem Wind in die neu formierte Truppe gebracht.

Der Salzburger Fußballverband (SFV) setzt in der Halle schon seit vielen Jahren vermehrt auf Futsal. Diese Variante entstand bereits in den 1930er-Jahren in Südamerika und entwickelte sich auch zur offiziellen Hallenfußballform der Fifa. Futsal wird – für Verfechter des klassischen Hallenfußballs mit Bande ungewohnt – ohne Bande und

mit kleineren Toren gespielt. Futsal basiert auf strengeren Regeln, wie kumulierten Fouls und Vier-Sekunden-Regel beim Einkick. Diese Art von Fouls bedeutet, dass die begangenen Foulspiele eines Teams während einer Halbzeit zusammengezählt werden. Ab dem sechsten Foul bekommt die gegnerische Mannschaft für jedes weitere Foul einen direkten Freistoß ohne Mauer von der 10-Meter-Marke (sogenannter kumulierter Freistoß). Während Hallenfußball auf Tempo und Zweikämpfe setzt, fördert Futsal Technik und Taktik. Der SFV richtet offizielle Bewerbe nur noch im Futsal aus.

Wie hat sich Sanel Moric beim Verein eingelebt und welche Chancen rechnet er sich mit seinem Team in der 2. Bundesliga aus? „Es ist für mich eine coole Sache. Ich verfolge den Verein schon länger und war auch bei vielen Spielen in der Vergangenheit vor Ort. Wir haben richtig gute Futsalkicker dabei. Das Schwierige ist die Abstimmung der Spieler für die Futsalsaison, weil die Stammclubs der Spieler natürlich bei der Abstimmung immer ein mögliches Verletzungsrisiko einkalkulieren müssen. Es ist organisatorisch also nicht so einfach, eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzubekommen.

Die meisten haben auch Familie, Arbeit und andere Verpflichtungen, das kommt noch hinzu. Aber in Bestbesetzung ist auf jeden Fall mit uns zu rechnen!“, gibt sich Moric kämpferisch. Gespielt werden sollte wieder in der Sporthalle Nord.

Die klassische Futsalsaison dauert für die Kicker des International Klessheim Futsal Club von Ende Oktober bis Ende März. Bei einem (möglichen) Play-off am Saisonende entscheidet sich dann, wer in die Bundesliga aufsteigt.



SW/PSV BG

„Wollen das Arbeitsvolumen auf mehrere aufteilen.“

**Carsten Seith**, Obmann  
PSV BG Salzburg

#### Eine Institution im Volleyball

Der Verein PSV BG Salzburg ist das Aushängeschild des Volleyballs im Bundesland Salzburg. An der Spitze des Vereins steht Carsten Seith, der früher Spieler des Vereins war. „In der ersten Saison konnten wir als neuer Vorstand noch nicht so viel ändern“, erklärt Seith und spielt damit auch auf den Abgang von Urgestein Ulrich Sernow an. Die wirtschaft-



SN/BBU/BURGSCHWAIGER



SN/MANFRED BREDL

liche Lage im Verein ist derzeit herausfordernd. Die Bereitschaft von Unternehmen, Geld für Sportsponsoring in die Hand zu nehmen, sinkt. Somit sind die Verantwortlichen auf Mitgliedsbeiträge aller Vereinsmitglieder und Förderungen der öffentlichen Hand angewiesen, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können.

Die Damen spielen in der ersten Bundesliga, die Herren eine Etage darunter in der zweiten. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern existiert ein „Anschlusskader“ (jeweils Salzburger Landesliga). Carsten Seith erzählt, dass in der Landesliga auch eine Mixed-Mannschaft, also bestehend aus Damen und Herren, antritt. „Die Mannschaft ist recht eingeschlossen und Mixed-Volleyball verfügt über eine große Community. Das ist eine anhaltende Erfolgsgeschichte“, berichtet Seith.

Da die Damen in der obersten Liga antreten, muss der Damen-Nachwuchsbereich auch Teams aller Altersklassen umfassen. „Bei den Herren haben wir etwas weniger Mitglieder als bei den Damen. Wir haben eine U20, eine U18 und eine U16 – darunter haben wir alles in der U15 zusammengefasst“, schildert der Volleyball-Experte.

Carsten Seith führt den Verein mit anderen nebenberuflich. Deshalb werde auch versucht, „das Volumen an Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen“. Seith sagt: „Wir wollen im Verein mit allem offen umgehen. Wir sprechen ehrlich und direkt mit



SN/BBU SALZBURG

„Wir wollen die Heimspiele attraktiver gestalten.“

**Lorenz Ruppert**, Pressesprecher BBU Salzburg

Sponsoren. Und denselben Maßstab legen wir auch bei der Kommunikation mit unseren Mitgliedern an den Tag.“

Zum Abschluss ergänzt Seith: „Wir haben einen klaren Fünf-Jahres-Plan mit neuen Vereinszielen. Mindestens 80 Prozent sollen künftig wieder aus dem eigenen Nachwuchs kommen!“

#### Mit Zug zum Korb

Die BBU Salzburg, einer der Vorzeige-Basketballvereine in Salzburg, hat momentan um die 250 Mitglieder. Der Verein besteht aus diversen Herren- und Damen- sowie Nachwuchsmannschaften. Sowohl Herren als auch Damen spielen in der 2. Bundesli-

ga. In der Jugend gibt es eine U8 und eine U10, die laut Lorenz Ruppert, dem Pressesprecher der BBU Salzburg, „polysportiv arbeiten“. Ab der U10 beginnt, so Ruppert, langsam der Ligabetrieb, ab der U12 geht es in Richtung Basketball. Während Burschen und Mädels bis zur U12 noch gemeinsam in einer Mannschaft spielen, werden sie ab der U14 getrennt. „Bei vielen Kindern in einem Jahrgang setzen wir oft auf zwei Trainingsgruppen, um alle besser betreuen zu können“, verrät Ruppert. Ab der U16 wird Staatsmeisterschaft gespielt. Die Damen haben eine Mannschaft, die Herren zwei Mannschaften. Die Herren trainieren vier Mal, die Damen drei Mal pro Woche.

Problematisch aus Sicht der BBU Salzburg, gespielt wird in der Alpenstraße, sind längere Reisen mit Bussen. „Es stehen uns leider zu wenige zur Verfügung“, gibt Ruppert zu bedenken. Der Zug sei mit Schülerkarten einfach nicht bezahlbar und die Eltern würden auch nicht alles abdecken können. „Wir schätzen zum Beispiel die Zusammenarbeit mit der Landessportorganisation sehr – aber, so ehrlich muss man sein, in diesem Bereich haben mehrere Vereine zu kämpfen.“

Ein zweiter Verein neben der BBU Salzburg sind beispielsweise

die Lehen Lakers. Sie sind nicht nur Salzburgs erster 3×3-Basketball-Verein, sondern gelten auch österreichweit als einer der wenigen Vereine, die sich ausschließlich auf dieses Spielformat konzentrieren. 3×3-Basketball hat seine Wurzeln im Streetball und wurde 2020 offiziell olympisch. Gespielt wird auf einen Korb, drei gegen drei, in zehn Minuten reiner Spielzeit oder bis 21 Punkte. Seit 2023 organisieren die Lehen Lakers auch jährlich selbst 3×3-Events in Salzburg, unter anderem beim diesjährigen Stadtfest am Residenzplatz.



SN/LEHEN LAKERS

„Streetball liegt total im Trend und wird immer beliebter.“

**Ivan Papic**, Obmann Lehen Lakers

Die Outdoorsaison findet von April/Mai bis August statt. Im Winter halten sich die Spieler der Lakers in der Halle fit. Außerdem spielen die meisten auch Hallenbasketball in Salzburger Vereinen. Ivan Papic, den Obmann der Lehen Lakers, fasziniert insbesondere die Abwechslung aus Streetball und Hallenbasketball. Gespielt wird österreichweit.

# Zweite Karriere: Best Ager in der Mastersklasse

Oft ist es der typische Werdegang: eine vielversprechende Karriere im Kindes- oder Jugendalter, die dann durch Beruf, Familie oder andere Verpflichtungen unterbrochen wird. Doch die Leidenschaft bleibt – und oft brennt sie im späteren Leben sogar heller als je zuvor.

Im August feierte die Läuferin Sabine Hofer gerade ihren 40. Landesmeistertitel im Berglauf. Davor holte sie in der Klasse W60 fünf WM-Medaillen, darunter Gold im 100-Kilometer-Straßenlauf, und ließ im Halbmarathon einige jüngere Konkurrentinnen hinter sich.

Bernhard Auner, selbst ernannter „Schwimmopa“, gewann bei der Masters-Kurzbahn-EM auf Madeira mit über 900 Teilnehmer:innen aus 32 Ländern Gold. Seit 2013 startet er in der Mastersklasse (Seniorenklasse) und hat bereits zehn Podestplätze erreicht.

Hannes Lienbacher stieg 2012 in die Mastersklasse im Tennis ein. Bereits 2017 war er die Nummer eins der Weltrangliste in der Klasse der über 55-Jährigen. 2022



Bernhard Auner

wurde er zudem Senioreneuropameister.

Das Leben schreibt die spannendsten Geschichten, und im Sport sind es oft jene, die nach einer Pause zurückkehren. Mastersklassen, die in vielen Disziplinen schon ab Mitte 30 beginnen, sind das Tor für eine zweite Karriere. Sie ermöglichen erfahrenen Athlet:innen, wieder aktiv in



Sabine Hofer

den Wettkampfsport einzusteigen und das zu tun, was sie am besten können: ihre Leidenschaft leben. Sabine Hofer, Bernhard Auner und Hannes Lienbacher sind nur drei Vorzeigethlet:innen für Best Ager im Sport über 60 Jahre.

Der Wiedereinstieg ist keine Selbstverständlichkeit. Spitzensport auf diesem Niveau, wie ihn



Hannes Lienbacher

viele Mastersathlet:innen betreiben, verlangt körperlich und mental alles ab. Regelmäßige, intensive Trainingseinheiten und der Spagat zwischen sportlichen Ambitionen, Job und Familie sind eine ständige Herausforderung. Dennoch ein kleiner Bonus: Wettkämpfe an schönen Austragungsorten können mit einem privaten Urlaub verbunden werden.

## „Lehen erLeben“ – Gesund älter werden mit Begegnung und Bewegung

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Bedürfnisse – doch der Wunsch nach Lebensfreude, Selbstständigkeit und guter Gesellschaft bleibt. „Lehen erLeben“, ein Projekt der ASKÖ Salzburg, schafft Raum für Bewegung, soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten.

Im Stadtteil Lehen wird Raum für Bewegung und Begegnung geschaffen. Hier geht es um mehr als Sport oder Freizeit: Es geht auch um regelmäßige Aktivitäten, die Körper und Geist stärken, um Gespräche, die guttun, und um Momente, die man gemeinsam statt allein erlebt. „Lehen erLeben“ bringt Menschen ab 50 zusammen, die neue Kontakte knüpfen, gemeinsam etwas unternehmen und aktiv werden oder bleiben möchten. Das Ziel: mehr Gesundheit, Lebensqualität und Gemeinschaft für Menschen ab 50 im Stadtteil Lehen. Möglich wird das Projekt durch die wertvolle Unterstützung von



Stadt und Land Salzburg, dem Fonds Gesundes Österreich, der Bundes-Sport GmbH, der ASKÖ-Bundesorganisation, dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport.

### Infos & Kontakt:

ASKÖ-Landesverband  
Salzburg  
Tel.: +43 662 / 87 16 23-14  
WWW.LEHEN-ERLEBEN.AT  
MALZER@ASKOE-SALZBURG.AT

# Kindertrail presented by SPORTUNION

Von 24. bis 26. Oktober 2025 wird die Salzburger Altstadt zur Bühne des Laufsports. Egal ob jung oder alt – an den drei Veranstaltungstagen wird bei diesem Event alles geboten, was das Herz der Sportler:innen höherschlagen lässt.

Das Salzburger Trailrunning Festival wird bereits zum 14. Mal ausgetragen und stellt auch heuer das Trail-Saisonfinale in Österreich dar. Allein im vergangenen Jahr lockte die Veranstaltung 1500 Laufbegeisterte nach Salzburg. Neben dem sportlichen Angebot bietet das Eventwochenende auch ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Das Besondere am Salzburg Trailrunning Festival ist die einzigartige Kombination aus Citytrails und technisch herausfordernden Singletrails, entsprechend dem Motto „Cityflair & Mountainair“.

Highlight der Veranstaltung ist einmal mehr der Kindertrail presented by SPORTUNION. Bei diesem Lauf starten bereits die Jüngsten über unterschiedliche



SW/SPORTUNION/TRAILRUNNING FESTIVAL

Distanzen. Dabei sind je nach Altersklasse verschiedene Streckenlängen zu bewältigen. Für die ganz Kleinen gibt es einen „Windeltrail“ über 120 Meter. Die kleine Runde für Kinder der Gruppe 1, 2 und 3 ist 320 Meter lang und ein, zwei oder drei Mal zu laufen. Die große Runde für Kinder der Gruppe 4 ist 670 Meter lang und zwei Mal zu laufen.

Gut zu wissen: Die Anmeldungen für alle Bewerbe sind noch bis einschließlich 20. Oktober möglich.

## Infos & Anmeldung:

WWW.TRAILRUNNING-FESTIVAL.AT/DE

## Frischer Fahrtwind zwischen Eugendorf und Salzburg

Seit Ende Mai gibt es für Mountainbiker einen Grund mehr, in die Pedale zu treten: Eine frisch geschlossene Lücke im Radnetz verbindet Eugendorf-Schwaighofen direkt mit Koppl und weiter mit der Stadt Salzburg.

Was vorher nur über Umwege möglich war, ist nun eine durchgehende Strecke – und eröffnet gleich mehrere neue Möglichkeiten. Ab sofort lassen sich der ASKÖ-Heuberg-Trail, die ASKÖ-Genussrunde und der Salzkammergut-Radweg bequem von Eugendorf aus erreichen. Dafür

wurden rund 2,5 Kilometer bestehender Waldweg ausgebaut und offiziell für Mountainbikes freigegeben – finanziert vom Tourismusverband Eugendorf.

Mit dem Lückenschluss entstehen zwei attraktive Rundtouren: die „Eugendorf-Heuberg-Runde“ (16 km, 463 hm) für alle, die gern sportlich unterwegs sind, und die ausgedehnte „Eugendorfer-Berg-Runde“ (knapp 40 km) über Oberplainfeld und Koppl mit Rückfahrt über Hallwang – perfekt für längere Erkundungstouren.



SW/TVB EUGENDORF/NEUMAYR

### Infos & Kontakt:

Tourismusverband  
Eugendorf  
Tel.: +43 6225 / 84 24  
INFO@EUGENDORF.COM  
WWW.EUGENDORF.COM

## Perfekter Start in die Woche mit „Morning Flow“

Der Club Aktiv Gesund der ASKÖ Salzburg startet mit einem neuen, dynamischen Kurs ins Herbstprogramm: „Morning Flow“ findet ab sofort jeden Montag von 8.15 bis 9.15 Uhr statt und ist ideal, um energiegeladener und achtsamer in die neue Woche zu starten. Er verbindet die sanfte Kraft von Pilates mit fließenden Yoga-Übungen, bewusster Atmung und wohltuenden Entspannungstechniken. Ergänzt wird das Training durch kleine Dankbarkeitsübungen, die Körper und Geist in Einklang bringen und für mehr Balance im Alltag sorgen.

Das einstündige Programm kräftigt nicht nur Muskeln und Körperhaltung, sondern fördert auch die Achtsamkeit. Wer frisch und fokussiert in eine neue Woche starten möchte, findet im „Morning Flow“ genau den richtigen Impuls, um Körper und Geist in Schwung zu bringen.



SN/PEKELSTAN KRUKAU

### Infos & Kontakt:

Club Aktiv  
Gesund Salzburg  
Tel.: +43 662 / 45 11 24  
INFO@CLUBAKTIVGESUND.AT  
WWW.CLUBAKTIVGESUND.AT

HERBST 2025

# AUSBILDUNGSANGEBOTE & SPORTVERANSTALTUNGEN

# Auf & Los!

Wir bringen  
Salzburg in Bewegung



## FIT-ÜBUNGSLEITER:IN FITNESS- UND PRÄVENTIONSSPORT

**Fr., 3. 10., – Sa., 4. 10., & Sa., 11. 10.**

**Ort:** ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglan  
Eichestraße 29–31, 5020 Salzburg  
ASKÖ-Landesverband Salzburg

Neben theoretischem Basiswissen wird der Schwerpunkt auf die Gestaltung von Bewegungseinheiten für Erwachsene im Fitness- und Präventionssport gelegt.

**Infos & Anmeldung:**

0662 / 87 16 23-13, [fit-assistenz@askoe-salzburg.at](mailto:fit-assistenz@askoe-salzburg.at),  
[www.askoe-salzburg.at](http://www.askoe-salzburg.at)

## 1. HALLEINER KINDER- UND JUGENDSPORTTAG

**So., 12. 10., 11–18 Uhr**

**Ort:** Ziegelstadl Hallein, Pernerweg 1, 5400 Hallein

Boxclub ASKÖ Hallein

Der Tag steht ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendsports – mit Mitmachstationen, Vorführungen, Sportangeboten und einem bunten Rahmenprogramm. Neben zahlreichen Sportvereinen aus der Region werden auch das Rote Kreuz, die Feuerwehr sowie viele lokale Unternehmen mit Sportbezug vertreten sein und spannende Einblicke sowie interaktive Stationen anbieten.

## ZUKUNFTS-CAFÉ LEHEN ERLEBEN



**Mo., 20. 10., 15–17:30 Uhr**

**Ort:** Seniorenzentrum Lehen, Tulpenstraße 1, 5020 Salzburg  
Im Zukunfts-Café, zu dem wir herzlich einladen, steht „Begegnung und Bewegung im Alter“ im Stadteil Lehen im Mittelpunkt. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Ideen sammeln und neue Wege für ein aktives und buntes Miteinander im Alter entwickeln.

**Infos und Anmeldung:**

0662 / 871623-14, [malzer@askoe-salzburg.at](mailto:malzer@askoe-salzburg.at),  
[www.lehen-erleben.at](http://www.lehen-erleben.at)

## FIT-BASISMODUL

## GLASENBACHKLAMMLAUF



**Sa., 27. 9., ab 13 Uhr**

Skiclub Elsbethen

Ab 13 Uhr startet der beliebte Lauf mit Kindern ab Jahrgang 2020 und jünger. Danach folgen in unterschiedlichen Klassen größere Kinder und Erwachsene auf einer abwechslungsreichen Strecke aus Asphalt und Schotter. Zudem gibt es eigene Nordic-Walking-Klassen.

**Infos und Anmeldung:**

[www.skiclubelsbethen.at](http://www.skiclubelsbethen.at)

## SOCIAL MEDIA IM SPORTVEREIN

**Mo., 13. 10.  
online**

ASVÖ Salzburg

Facebook & Instagram haben unbestritten ihren Platz in der heutigen Kommunikation. Auch im Sportverein werden diese Plattformen genutzt, um Infos zu transportieren. Bei diesem Webinar gibt es eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Instagram-Auftritt, professionelle Planung und Gestaltung von Posts sowie Hilfe bei der Analyse der Insights.

**Infos und Anmeldung:**

<https://partner.venuzle.at/asvoe-oessterreich/courses/723/>

## HERBSTROSENTRÖPHY

**So., 26. 10.**

Sportverein Lengau

Um 10.15 Uhr starten die Kinder mit ihren Läufen über 150 m.

## STREUSALZ – SPORT.MOBIL



**Mi., 24. 9., 14 Uhr, Spielpark Süd**

**Sa., 4. 10., & So., 5. 10., 14 Uhr,  
Hans-Donnenberg-Park**

SPORTUNION Salzburg

On the road again! Das Sport.Mobil tourt diesen Herbst wieder durch Salzburg und steuert öffentliche Parks und Freiflächen an. Neben Geschicklichkeitsspielen und Airtrack stehen viele weitere Sportangebote zur Auswahl. Die Termine finden bei Schönwetter statt.

**Infos: <https://sportunion.at/sbg/sport-mobil>**

## #BEACTIVENIGHT 2025

**Sa., 27. 9., ab 17 Uhr**

Ort: Sportzentrum Mitte,

Ulrike-Gschwandtner-Straße 6, 5020 Salzburg

SPORTUNION Salzburg

Das Sportzentrum Mitte lädt im Rahmen der Europäischen Woche des Sports zur #BeActive Night ein. SPORTUNION-Vereine, die hier regelmäßig trainieren, präsentieren ihre vielfältigen Angebote. In den Hallen und auf den Freiflächen laden abwechslungsreiche Stationen dazu ein, verschiedene Sportarten kennenzulernen und selbst aktiv zu werden.

**Infos: <https://www.sportzentrummitte.at>**

## JUNIOR-ASSISTANT-AUSBILDUNG



BILD: SN/SKICLUB ELSBETHEN

SN/SPORT.MOBIL/SPORTUNION SBG/13UNLU

SN/ADORE STOCK/PIXEL-SHOT

SPORTUNION ÖSTERREICH

300 m und 600 m. Danach folgen der Hauptlauf, der Genusslauf und die Walker jeweils über 5 km.

**Infos und Anmeldung:**  
<https://sportverein-lengau.at>

## ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT LATEIN



**Sa., 8. 11.**

TSC Stardance

Im November sind die besten Tanzpaare aus Österreich in der zweithöchsten Startklasse der lateinamerikanischen Tänze zu Gast in Straßwalchen. Mitreißende Rhythmen, Tanzsport auf höchstem Niveau sowie die Möglichkeit zum Publikumstanz erwarten die Besucher.

**Infos & Tickets:**  
[www.stardance.at](http://www.stardance.at)

## WEBINAR MANAGEMENT 3.0

**Di., 25. 11.**

online

ASVÖ Salzburg

In diesem Webinar mit Mag. Michael Hadschieff sollen Ansatzpunkte und Lösungswege gefunden werden, wie Vereinsmanagement durch digitale Tools und Optimierung der Vereinsführung erleichtert, Aufgaben besser verteilt und Visionen entwickelt werden können.

**Infos & Anmeldung:**  
<https://partner.venuzle.at/asvoe-oesterreich/courses/772/>



**Fr., 14. 11.–Sa., 15. 11.**

**Ort:** ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglan, Eichertstraße 29–31, 5020 Salzburg  
ASKÖ-Landesverband Salzburg

Mach den ersten Schritt zum/zur Übungsleiter:in. Das Basismodul ist der Grundstein und die Voraussetzung für jede Übungsleiter:innen-Ausbildung im organisierten Sport.

**Infos und Anmeldung:**  
0662 / 87 16 23-13, [fit-assistenz@askoe-salzburg.at](mailto:fit-assistenz@askoe-salzburg.at),  
[www.askoe-salzburg.at](http://www.askoe-salzburg.at)

## FUNKTIONÄR:INNEN-AUSBILDUNG



**Fr., 21. 11., 13–21.15 Uhr**

**Ort:** ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglan, Eichertstraße 29–31, 5020 Salzburg,

ASKÖ-Landesverband Salzburg

Ziel dieser Ausbildung ist es, kompakt und praxisbezogen wichtige Grundinformationen für das Vereinsleben und Tipps für die tägliche Arbeit im Verein zu geben, um so den Vereinsalltag zu erleichtern.

**Infos & Anmeldung:**  
0662 / 87 16 23-13, [fit-assistenz@askoe-salzburg.at](mailto:fit-assistenz@askoe-salzburg.at),  
[www.askoe-salzburg.at](http://www.askoe-salzburg.at)

**Sa., 11. 10.–So., 12. 10.**

**Ort:** Sportzentrum Mitte, Ulrike-Gschwandner-Straße 6, 5020 Salzburg  
SPORTUNION Salzburg

Die Ausbildung zum Junior Assistent ist ein Angebot der SPORTUNION Akademie, das speziell auf junge Vereinsmitglieder im Alter von 12 bis 15 Jahren zugeschnitten ist. Es bietet eine praxisnahe Einführung in die Arbeit als Übungsleiter:in und vermittelt erste wichtige Kompetenzen für die aktive Mitgestaltung im Vereinsleben.  
**Infos und Anmeldung:** <https://sportunion-akademie.at>

## KINDERTRAIL PRESENTED BY SPORTUNION



**Sa., 25. 10., 14 Uhr**

**Ort:** Kapitelplatz Salzburg, G-Sport/Sport Solutions

Von 24. bis 26. Oktober 2025 geht das bereits 14. Salzburger Trail-running Festival über die Bühne. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung ist der Kindertrail presented by SPORTUNION. Der Nachwuchsbewerb bietet den Jüngsten die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auf unterschiedlichen Distanzen zu messen.

**Infos:** <https://www.trail-running-festival.at/de>

## NIEDERNSILLER HERBSTLAUF

**So., 26. 10.**

**Ort:** Dorfplatz Niedernsill  
SPORTUNION Niedernsill

Am Sonntag, 26. Oktober 2025, lädt die SPORTUNION Niedernsill zum traditionellen Herbstlauf ein. Start ist am Dorfplatz in Niedernsill. Bereits Kinder der Altersklasse U6 können daran teilnehmen und absolvieren eine 400 Meter lange Kirchenrunde. Die Hauptläufe für Erwachsene führen über fünf Dorfrunden mit einer Gesamtlänge von 5,5 Kilometern. Eine Laufveranstaltung für die ganze Familie – zum Mitmachen oder Anfeuern!

**Infos:** <https://www.niedernsill.salzburg.at>



**Angebote der einzelnen Vereine:**

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand 15. 9. 2025

# Den Rhythmus im Blut haben

Tanzsport ist eine vielseitige und anspruchsvolle körperliche Aktivität, die Koordination, Ausdauer und Kraft erfordert. Für die Gesundheit bietet die Sportart zahlreiche Vorteile: Regelmäßiges Training unterstützt das Herzkreislauf-System, fördert die Beweglichkeit und stärkt Muskeln und Knochen. Der Tanzsport wirkt stressreduzierend, unterstützt die geistige Fitness und fördert soziale Kontakte. Die drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION haben in Salzburg gleich mehrere Tanzsportvereine. Spannende Vereinsangebote im Überblick:

## ASKÖ

Bei der ASKÖ Salzburg wird vor allem im Streetdance Center Salzburg fleißig getanzt.

## Streetdance Center Salzburg

Das Streetdance Center Salzburg bildet seit 1999 eine Plattform, um Tanzbegeisterung mit Gleichgesinnten teilen zu können. Was als Lebenstraum von Josef Meilinger (1967 bis 2003) begann, ist heute ein Ort, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Begeisterung an urbanen Tanzstilen wie Hip-Hop, Breaking, House, Popping, Locking, Dancehall oder Party & Social Dances ausleben können. Ziele sind es, die Lust und Begeisterung am Tanz, der Musik und der Bewegung zu vermitteln sowie Tanztalente zu fördern und auszubilden. Musik und Tanz verbinden über Grenzen und Nationalitäten hinaus. Werte wie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Respekt jedes einzelnen Mitglieds gegenüber anderen Menschen bilden hierbei die Grundlage.

Das Streetdance Center ist eine Gemeinschaft aus Tänzer:innen und Trainer:innen, die sich die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich der Hip-Hop-Kultur und des Tanzsports als Ziel setzen. In Workshops und Diskussionen, im Sportanzununterricht, durch die Teilnahme an Auftritten und

Wettkämpfen („Battles“) wird den Kursteilnehmer:innen diese faszinierende Kultur nähergebracht. Die universelle Sprache von Tanz und Musik verleiht Menschen jeden Alters eine kreative und zusätzlich sportliche Ader und spornt zu Höchstleistungen an. 100 Prozent an körperlicher und geistiger Motivation, Kraft, Ausdauer und Koordination werden verlangt.

Der Trainingsablauf ist sehr individuell – abhängig von Stil, Inhalt und Trainer:in. Dem Streetdance Center ist es wichtig, einen qualitativ hochwertigen Unterricht anzubieten, einen Raum, in dem sich die Teilnehmer:innen sicher, gehört und respektiert fühlen sowie ermutigt werden, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

## Infos & Kontakt:

WWW.STREETDANCECENTER.COM

## ASVÖ

Der ASVÖ Salzburg zählt einige Tanzsportvereine, die vor allem in der Stadt Salzburg, im Flachgau und Pinzgau zu finden sind.

## Stardance Elixhausen

Seit mittlerweile 24 Jahren existiert der Tanzclub und Tanzsportclub Stardance Elixhausen. Aushängeschild des Vereins ist „Dancing Stars“-Profi Florian Gschaider, der als staatlich geprüfter Trainer seit Jahren dort tätig ist. Verstärkt setzt der Verein seit einigen Jahren auf die Nachwuchsförderung und zählt derzeit über 50 Kinder in unterschiedlichen Gruppen im Alter von 7 bis 13 Jahren. Die DanceKids erlernen zu gängigen Chart-Hits abwechslungsreiche Choreografien, abgestimmt auf Alter und Leistungsniveau. Ab Herbst 2025 startet zudem neu ein Latein- und Standard-Kurs für Kinder als Paartanz. Bei Interesse (Kinder ab 7 Jahren – sowohl Buben als auch Mädchen):

FLORIAN@DANCETEAM-EMOTION.COM

## Infos & Kontakt:

CHRISTINE.GSCHAIDER@SBG.AT



## TSC HIB Saalfelden

Der TSC HIB Saalfelden kann ebenfalls mit sehr erfolgreichen Tanzpaaren aufwarten. Instruktor Michael Geißler ist amtierender Vizemeister in der Kür (gemeinsam mit seiner Partnerin Irina Grasser). In den zehn Tänzen waren Martin Rohal und Sonja Gschwandtner im letzten Jahr

bei Welt- und Europameisterschaften als Vertreter Österreichs am Start. Für Mädels zwischen 15 und 29 Jahren gibt es zudem in der HIB Saalfelden eine „All Girls Formation“. Die A-Mannschaft ist auf nationalen Wettbewerben vertreten und tanzt die fünf Lateintänze solo (also ohne Partner), aber in der Gruppe.

In den Vereinen der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION wird fleißig das Tanzbein geschwungen. Der Tanzsport ist vielfältig und in nahezu jedem Alter möglich.



SNYSTIC/FORD

#### Infos & Kontakt:

WELCOME@UDCS.AT

#### SPORTUNION

Vom Show- bis zum Wheelchair-dance: In den Vereinen der SPORTUNION Salzburg wird ein facettenreicher Mix für Tanzsportler:innen geboten. Internationale Erfolge am Tanzparkett verleihen dem heimischen Tanzsport zusätzlichen Aufwind.

#### Turn-Gym-Union-Salzburg (Showdance)

Ein herausragendes Beispiel dafür ist die Turn-Gym-Union-Salzburg (TGUS), in der ein Trainerteam rund um Choreografin Laura Ike Nachwuchstalente betreut und sie bis an die Weltspitze führt. Unter die Athletinnen reiht sich die 16-jährige Olivia Lienbacher, die sich mittlerweile acht Weltmeistertitel im Showdance sichern konnte. Erst heuer wurde sie für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit dem Sport-Ehrenlorbeer in Gold ausgezeichnet. Zum Tanzsport kam Olivia eher zufällig: „Meine Mutter entdeckte die TGUS über Facebook und schon beim Probetraining war klar, dass Showdance zu mir passt“, erzählt Lienbacher.

Seither begeistert sie die Kombination aus Musik, Akrobatik und Tanz. Für die Zukunft hat Olivia große Pläne. „Europaweit als Choreografin zu arbeiten oder ein College in den USA zu besuchen, um Teil eines professionellen Tanzteams zu werden, stehen ganz oben auf meiner Liste“, erklärt Lienbacher weiter.

#### Infos & Kontakt:

TGUSBG@GMAIL.COM

#### Dance Base Salzburg

Auch die Dance Base Salzburg zeigt, wie bunt und lebendig Tanzsport sein kann. Seit September 2025 wurde das Angebot des UNION-Vereins mit einem weiteren Standort in der Ziegeleistraße in Salzburg erweitert. Ab sofort stehen drei moderne Tanzsäle zur Verfügung, in denen wöchentlich mehr als

30 Kurse stattfinden. Über 15 Trainer:innen teilen ihre Leidenschaft in Stilen wie Hip-Hop, Contemporary, Street Jazz, Breakdance, Dancehall, Afro Fusion, Ballett, House Dance oder TikTok-Choreografien. Ob Anfänger:in oder Bühnentalent – in der Dance Base findet jeder einen Platz.

#### Infos & Kontakt:

DANCEBASE@SPORTUNION.AT

#### WheelChairDancers Salzburg

Inklusion im Tanzsport wird beim Salzburger Rollstuhl-tanzsportverein WheelChairDancers eindrucksvoll gelebt. Der SPORTUNION-Verein ist zugleich Teil des Salzburger Behindertensportverbandes und sowohl im Breiten- wie auch im Spitzensport aktiv.

„Aktuell trainieren bei uns sechs Tänzer:innen, die zwei Mal pro Woche im Sportzentrum Mitte zusammenkommen. Besonders stolz sind wir darauf, dass mit Sanja Vukasinovic und Eva-Maria Nussdorfer gleich zwei unserer Athletinnen für das österreichische Nationalteam bei internationalen Wettbewerben starten und dabei Spitzenplatzierungen erreichen“, betont Kerstin Govekar, Obfrau der WheelChairDancers. So ist Sanja Vukasinovic derzeit amtierende zweifache Europameisterin und mehrfache Worldcup-Gewinnerin im Freestyle, während Eva-Maria Nussdorfer aktuell zu den Top 10 der Weltrangliste zählt.

Ein besonderes Highlight im Saisonkalender stellen die Para Dance Sport World Championships in Košice dar. Die Generalprobe ist beim Para Dance Sport World Cup Anfang September in Sardinien gelungen – mit einem zweiten Platz im Freestyle durch Sanja Vukasinovic, der das Team für die nächsten großen Ziele zusätzlich motiviert.

#### Infos & Kontakt:

WHEELCHAIRDANCERSALZBURG@GMAIL.COM



SN/KIDS DANCE SOMMERKURS/PRIVAT/ASVÖ SALZBURG

#### Infos & Kontakt:

INFO@TSC-HIB-SAALFELDEN

#### Urban Dance Collective Salzburg

Das Urban Dance Collective Salzburg unter der Leitung von Tobias Winkler aka Ibot ist gänzlich anders ausgerichtet. Der Verein richtet sich an Kinder

und Jugendliche ab sieben Jahren und bietet Kurse in Breaking & Hip-Hop an. Der Verein schafft mit seiner Ausrichtung sehr gut den Spagat zwischen Sport und Kultur, und so war Tobias Winkler 2024 mit seinen Head Spins und Freezes sogar Teil der „Jedermann“-Inszenierung der Salzburger Festspiele.

# Der große Traum vom Profifußball: Austria Salzburg kehrt zurück in die 2. Liga

Nach neun Jahren harter Arbeit ist Austria Salzburg – der Sportverein ist Mitglied der ASKÖ Salzburg – endlich wieder in der Admiral 2. Liga angekommen. Das Comeback der Traditionsmannschaft ist nicht nur sportlich, sondern auch finanziell beeindruckend.

Der Weg nach oben war alles andere als einfach. Neben sportlicher Höchstleistung mussten die Salzburger auch finanzielle Hürden meistern. Mit einem vergleichsweise kleinen Budget war die Finanzierung des Fußballspielbetriebs, der Infrastruktur und der Lizenzauflagen eine Herausforderung. Dank klarer Planung, verlässlicher Partner und der Unterstützung der Fans konnte der Verein alle Anforderungen erfüllen und die Lizenz für die 2. Liga sichern.

Sportlich bewies Austria Salzburg in der Regionalliga West seine Dominanz: 23 Siege, nur vier Niederlagen – und der entscheidende Treffer im Saisonfinale



durch Marinko Sorda kurz vor Schluss besiegelte das Comeback. Ein Moment, der Spieler:innen, Fans und Funktionär:innen in Ekstase versetzte. Mit starken Ergebnissen im bisherigen Saisonverlauf der 2. Liga hat der Verein gezeigt, dass er nicht nur bereit für die sportlichen Herausforderungen ist, sondern auch für die organisatorischen und finanziellen Aufgaben, die der Profifußball mit sich bringt.

#### Infos & Kontakt:

WWW.AUSTRIA-SALZBURG.AT  
INFO@AUSTRIA-SALZBURG.AT

## SPORTUNION-Spendenplattform macht Vereinsprojekte möglich

Die SPORTUNION bietet Vereinen eine moderne Möglichkeit des Spendens: für Sportstätten bis zu Inklusionsprojekten. Unkompliziert, steuerlich absetzbar und rasch realisierbar.

2024 wurde die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden von der Bundesregierung ausgeweitet und auch Sportvereine inkludiert. Ein Meilenstein für den gemeinnützigen Sport, der neue Möglichkeiten eröffnet. Die SPORTUNION hat mit einer eigen entwickelten Spendenplattform unter SPENDEN.SPORTUNION.AT einen Service für ihre Vereine geschaffen, der den Zugang zu dringend benötigten finanziellen Mitteln erleichtert.

Die Plattform ermöglicht es Vereinen, Spendenprojekte unkompliziert online zu stellen – von neuen Fußballtoren über moderne Sportstätten bis hin zur Durchführung von Trainingsmaßnahmen. Alles Administra-



tive, von der sicheren Zahlungsabwicklung bis zur Meldung ans Finanzministerium, wird übernommen. Spender:innen profi-

tieren von der steuerlichen Absetzbarkeit, die Vereine können sich voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren.

Mit Projekten wie dem Inklusionsprojekt „Sport vor Ort – Bewegte Inklusion“, der Ferienaktion „Sports 4 Fun“ oder der Förderung von Jugendarbeit beim UTC Oberalm stehen bereits erste Spendenziele online zur Auswahl.

Diese Palette an Spendenzwecken wird in der Sportsaison 2025/26 weiter ausgebaut, damit insbesondere die zahlreichen Vereine der SPORTUNION Salzburg von dem neuen Tool profitieren können.

#### Infos & Kontakt:

SPENDEN.SPORTUNION.AT

# SPORTUNION Landestag 2025

Unter dem Beisein von zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Gesundheit und Sport fand kürzlich im Stiegl-Keller der Landestag der SPORTUNION Salzburg statt. Im Zuge der Neuwahlen wurden unter anderem personelle Neubesetzungen im Vorstand von den Delegierten beschlossen und Herbert Steinhagen einstimmig zum neuen Präsidenten für die Funktionsperiode 2025 bis 2029 gewählt. Abgerundet wurde der Landestag mit der Verleihung des prestigeträchtigen Nachwuchsförderpreises, den sich im heurigen Jahr Emilia Herzgsell, Nachwuchstalent des USC Altenmarkt-Zauchensee, sichern konnte.

Herbert Steinhagen, langjähriges Vorstandsmitglied und bisher Vizepräsident der SPORTUNION Salzburg, wurde einstimmig als neuer Präsident bestätigt. Er folgt auf Michaela Bartel, die aus beruflichen Gründen nach zwei Funktionsperioden aus dem Vorstand ausscheidet.

„Ich freue mich über das ausgesprochene Vertrauen. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg:innen und unseren 446 Vereinen werde ich mich dafür einsetzen, dass wir innovative und nachhaltige Sportangebote im Bundesland Salzburg für alle Altersgruppen ausbauen – vom Breiten- bis hin zum Leistungssport“, erklärt Herbert Steinhagen. Verstärkt wird der



neue Präsident von einem multi-professionellen Vorstandsteam. Mag. Dr. Thomas Wörz, Geschäftsführer des Salzburger

Schulsportmodells SSM, wurde als Vizepräsident von den Delegierten wiedergewählt. Mit Lena Pilz, BEd, rückt eine erfahrene

Vorstandskollegin als Vizepräsidentin nach. Pilz war zuletzt als Vorstandsmitglied für die Bereiche Kultur, Werte und Soziales zuständig und wird auch in ihrer neuen Funktion den Fokus ihrer Arbeit darauf legen. Neu in den Vorstand bestellt wurden die Präsidentin des Salzburger Triathlonverbandes Birgit Berger, MSc, die Geschäftsführerin des Universitäts- und Landessportzentrums Salzburg Sabrina Rohrmoser, MA, MBA, Juristin Mag. Sabine Schatzl, der Fachinspektor für Bewegung und Sport Mag. Robert Tschaut und Olympiapfarrer Mag. Johannes Lackner. Weiter im Vorstand bleiben Mag. Dr. Christian Stöckl und Mag. Rainer Summersberger.

## Nachwuchsförderpreis der SPORTUNION Salzburg

Emilia Herzgsell und Schwimm Union Generali Salzburg waren 2025 die großen Sieger.

Der Nachwuchsförderpreis der SPORTUNION Salzburg hat inzwischen Tradition. Im Rahmen des SPORTUNION-Landestags wurde dieser bereits zum 16. Mal vergeben. Ausgezeichnet wurden Sportler:innen der Jahrgänge 2005 bis 2010, die bereits nationale und internationale Topleistungen erbracht haben. Die talentierte Skifahrerin Emilia Herzgsell ging als Siegerin aus insgesamt 23 Einreichungen von jungen Sportler:innen hervor. Vor den 240 Gästen im Festsaal des Stiegl-Kellers berichtete Herzgsell von ihren beiden Top-10-Platzierungen in der Abfahrt bei den Europacuprennen in Zauchensee und gab einen Einblick



in ihre nächsten Ziele in der kommenden Saison. Mit dem Sieg sicherte sich die junge Pongauerin ein Preisgeld in der Höhe von 2000 Euro. Der Karateka Armin Selimovic von der Karate Union

Walsersfeld und die Showtänzerin Olivia Lienbacher von der Turn Gym Union Salzburg TGUS komplettierten das Podium. „Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger haben sich die Aus-

zeichnung mehr als verdient. Mit ihren nationalen und internationalen Spitzenplatzierungen unterstreichen sie mehrfach, dass sie das Potenzial bis an die Weltspitze besitzen“, so Herbert Steinhagen, Präsident der SPORTUNION Salzburg.

Den mit 2000 Euro dotierten Vereinspreis sicherte sich in diesem Jahr die Schwimm Union Generali Salzburg. Besonders die konsequente Förderung des Nachwuchsleistungssports überzeugte die Fachjury. Immer wieder bringt der vielseitige Verein Athlet:innen auf Weltklasse-Niveau hervor, wie an den Beispielen von Luka Mladenovic und Luca Karl sichtbar wird.

# Bartl Gensbichler: Ein Leben für den Salzburger Skisport

„Mister Saalbach“ spricht über die Gänsehaut eines ganzen Tals, die unschätzbare Kraft des Ehrenamts und seine große Vision, das Feuer der Gemeinschaft an die nächste Generation weiterzugeben.

Als der Name Saalbach-Hinterglemm als Austragungsort der Ski-WM 2025 fiel, war es für Bartl Gensbichler die Erfüllung eines Traums – zum zweiten Mal. „Pure Emotionen, Gänsehaut“, erinnert er sich. Es war die Krönung jahrelanger Arbeit und der Lohn für eine ganze Region, die an diese Vision geglaubt hat. Doch dieser Traum begann nicht in einem Konferenzraum, sondern als „verrückte Idee“ mitten in der Nacht, für die er als unermüdlicher Missionar kämpfen musste.

Die Dimensionen im Skizirkus sind heute gigantisch. „Früher, bei der WM 1991, war ich einer, der selbst die Tore gesetzt hat. Heute bin ich der Dirigent des Orchesters“, erklärt Gensbichler den Wandel. Doch sein Orchester wäre stumm ohne das Herzblut Tausender Ehrenamtlicher. „Ohne die vielen Freiwilligen ist eine solche WM schlicht undenkbar. Sie sind das Fundament, die wahre Seele der Veranstaltung“, betont er mit Nachdruck. Ein Engagement, das er nicht als selbstverständlich ansieht.

## Eine Mission für die Zukunft

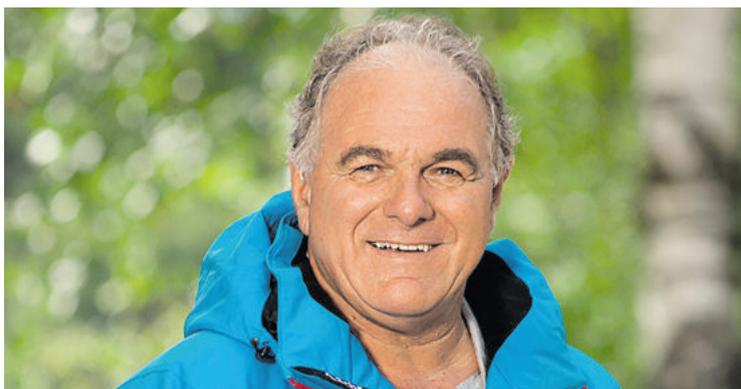
Gensbichlers Blick geht dabei weit über das Zieldatum 2025 hinaus. Die WM sieht er als eine einmalige Chance, eine Botschaft zu senden – vor allem an die Jugend. „In einer Zeit, die immer digitaler und individualistischer wird, wollen wir zeigen, wie unglaublich erfüllend es ist, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen“, erklärt er. Seine Vision ist es, das Ehrenamt wieder ins Rampenlicht zu rücken. „Wenn wir es schaffen, dass nach der WM junge Leute sagen: ‚Hey, dabei zu sein, mit anzupacken, das ist cool!‘ – dann haben wir mehr als nur Medaillen gewonnen. Dann haben wir ein nachhaltiges Erbe für den Zusammenhalt in



Bei der Leonidas-Sportgala der SN: Bartl Gensbichler, flankiert vom Geschwisterpaar Joachim und Mirjam Puchner.



In Heavenly Valley feierte Gensbichler 1977 seinen ersten Sieg im Ski-Weltcup.



Bartl Gensbichler ist seit 2011 Präsident des Salzburger Landeskiverbands. Er holte die Ski-WM 2024 zum zweiten Mal nach Saalbach-Hinterglemm (zuvor 1991) und gilt als „Mister Saalbach“.

unserer Gesellschaft geschaffen. Wenn die Jugend durch die WM die Freude am Ehrenamt entdeckt, dann haben wir ein Erbe geschaffen, das wertvoller ist als jede Medaille.“

## Großes Herz für den Skisport

Doch wer ist der Mann, der diese große Vision trägt? Fragt man ihn, welcher seiner vielen „Hüte“ ihm am besten passt, lautet die Antwort klar: „Am Ende des Tages bin ich immer nur eines geblieben: ein Skifahrer im Herzen.“ Aus dieser Leidenschaft wächst alles andere. Sie ist der Motor und die Quelle seiner Bodenhaftung. Wenn der Druck zu groß wird, greift er zur „Ziach“ (Ziehharmonika) oder flieht in die stillen Berge, um Zeit mit seiner Familie zu verbringen.

Der emotionalste Moment ist für ihn aber nicht der Jubel im Scheinwerferlicht. Es ist die stille Feier danach, nur mit den Helfern und dem Team im Hintergrund. „In die erschöpften, aber glücklichen Gesichter all jener zu blicken, die mit angepackt haben – das ist für mich der wahre Sieg“, schwärmt er. Es ist der Stolz des Teamplayers, der weiß, dass der größte Erfolg im Zusammenhalt einer Gemeinschaft besteht.

### Steckbrief:

- Bartholomäus Gensbichler
- geb. am 9. September 1956 in Hinterglemm
- Seit 2011 Präsident des Salzburger Landeskiverbands
- Seit 2003 Obmann des Schiclubs Saalbach Hinterglemm
- 1. Weltcup-sieg: 13. März 1977 in Heavenly Valley
- Gründer der Skilehrermusi

# Sportfliegerclub Lungau: Abheben statt absitzen

Seit 61 Jahren ist der Sportfliegerclub Lungau eine feste Größe im ASKÖ-Landesverband. Was 1964 mit einer Handvoll begeisterter Luftsportler:innen begann, ist heute eine Gemeinschaft aus erfahrenen Pilot:innen, Flugschüler:innen und Vereinsmitgliedern, die eines verbindet: die Faszination am Fliegen.

Doch die Zeiten haben sich geändert – viele Jugendliche verbringen ihre Freizeit heute lieber vor dem Bildschirm als draußen in der frischen Luft. Der Sportfliegerclub möchte das ändern: weg von Social Media, hin zum Sport und zu einer Ausbildung, die weit mehr ist als nur ein Hobby.

## Fliegen formt Persönlichkeit

Bereits ab 14 Jahren lernen Jugendliche beim Verein, ein Flugzeug zu steuern – zunächst mit einem Fluglehrer, später allein. Theorie und Praxis gehen dabei Hand in Hand: Flugphysik, Meteorologie, Navigation, Luftrecht, menschliches Leistungsvermögen – all das gehört zur Ausbildung. Der Lerneffekt ist enorm: Rechnen, Geografie, Physik –



S/N: SPORTFLIEGERCLUB LUNGAU

plötzlich bekommt Schulstoff eine konkrete Bedeutung. Man lernt, eine Dreisatzrechnung anzuwenden, um zu berechnen, ob die Höhe noch ausreicht, um zum Flugplatz zurückzukehren. Winkelfunktionen helfen beim Navigieren, Wetterkarten werden zu wichtigen Entscheidungsgrundlagen. Und dann kommt der gro-

ße Moment, den kein Pilot je vergisst: der erste Alleinflug!

## Mehr als nur fliegen lernen

Neben dem fachlichen Wissen vermittelt die Segelflugausbildung auch handwerkliche Fähigkeiten – etwa in der Flugzeugpflege und -wartung – sowie Selbstvertrauen, Teamgeist und

schnelle Entscheidungsfähigkeit. All das sind Kompetenzen, die nicht nur in der Luft, sondern auch im Leben wertvoll sind.

## Einstieg und Kosten

Die Ausbildung beim Sportfliegerclub Lungau ist bereits ab etwa 3500 Euro möglich, für Schüler gibt es spezielle Vergünstigungen. Wer das Fliegen lernen will, ist herzlich eingeladen, den Verein kennenzulernen. Jugendliche ab 14 Jahren können jederzeit in die Ausbildung einsteigen.

## Infos & Kontakt:

Sportfliegerclub Lungau  
INFO@LOSM.AT  
WWW.LOSM.AT

# Bei Piloten beliebt: Segelfliegen in Zell am See

Die Sportart Segelfliegen ist im ASVÖ Salzburg auch eng mit der Pinzgauer Bezirkshauptstadt verknüpft. Bereits seit 1950 werden in Zell am See Segelflugpiloten ausgebildet. Der Weg zur eigenen Pilotenlizenz ist dabei klar definiert und einfacher, als viele denken.

Der Flugplatz Zell am See liegt zwischen dem Zeller See, dem Kitzsteinhorn und dem Großglockner in einem herrlichen Panorama und ist wohl auch deshalb einer der beliebtesten und meistfrequentierten Flugplätze in den Alpen. Die beiden Flugsportvereine des ASVÖ Salzburg – der Luftsportverband Salzburg und der Alps Flying Club Zell am See – kümmern sich am Flugplatz (zusammengefasst im Flugsportzentrum Zell am See) um den Segelflugbetrieb und um die Ausbildung des Segelfliegerschwarmes. Aktuell werden sechs Piloten im Alter von 14 bis 58 Jahren ausgebildet. An die 50 Segelflugpilo-



S/N: GREGOR WALDSTEIN

## Infos & Kontakt:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Johann Frommer vom Alps Flying Club Zell am See –  
Tel.: +43 664 / 7509 1995,

JOHANN.FROMMER@HTL-SAAFELDEN.AT  
oder an Kurt Strobl (Obmann  
Luftsport Verband Salzburg) –  
Tel.: +43 699 / 11073346,  
KURT.STROBL@GMX.AT

ten üben am Flugplatz Zell den Segelflugsport aus. Hinzu kommen Gäste aus dem In- und Ausland.

Um eine segelfliegerische Laufbahn starten zu können, sind eine ärztliche Untersuchung und ein Mindestalter von 14 Jahren erforderlich. Die Segelflugpilotenlizenz SPL kann für Motorsegler und für reine Segelflugzeuge erteilt werden. Durch den Einstieg mit einem Motorsegler kann auch im Winter und relativ rasch ein gutes fliegerisches Fundament erreicht werden. Bis zur Lizenz inkl. Theorieunterricht, Prüfungen, Funkprüfung und medizinischen Untersuchungen beträgt der Aufwand ca. 30 Tage.

# Überall IM TRAINING!

Unser  
Service

- ⇒ Rad- und E-Bikeservice
- ⇒ Große Auswahl an Radzubehör
- ⇒ Top-Beratung

**corratec**

5999,99 €  
**4499,99 €**  
1500 € SPAREN



Art.Nr. BK30160

**GRAVEL ALLROAD C**

für Höchstleistungen auf Asphalt und auf Feldwegen, ohne auf Flexibilität zu verzichten / viele Anschraubpunkte am Carbonrahmen für Gepäckträger und Taschen / elektronische Shimano GRX 2x12 Schaltung / DT-Swiss GRC1100 Laufräder

1799,99 €  
**999,99 €**  
800 € SPAREN



Art.Nr. BK29120

**RENNRAD CORONES EXPERT DISC\***

Einsteiger Aluminium-Rennrad mit hochwertiger Ausstattung und Carbongabel - bringt Komfort und Leistung in Einklang / Shimano 105 2x11 Schaltung / hydraulische Shimano Scheibenbremsen

**Tacx**

999,99 €  
**849,99 €**  
150 € SPAREN



Art.Nr. T2875,61

**SMART-TRAINER NEO 2T TACX**

realistisches Fahrgefühl für drinnen und sehr geringe Geräuschentwicklung / mit vielen beliebten Trainings Apps wie TrainerRoad und Zwift kompatibel / max. Steigung: 25% / max. Leistung: 2.200 Watt



**DEIN BERG & BIKESPORT ANBIETER IM SALZBURGER LAND**



  
**TOP  
BERATUNG**

  
**TOP  
MARKEN**

**P**  
**DIREKT  
VOR DER TÜR**

iko Europe GmbH  
Wiener Bundesstraße 75  
5300 Hallwang  
Tel. +43 (0)662 660663 - 0  
Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 - 17.00 Uhr  
**iko-sport.com/at**

